



Captives – Heutige Gestaltung sowie Optimierungsmöglichkeiten und Herausforderungen durch neue Entwicklungen

Dr. Eberhard Faller, SVP Corporate Insurance
Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft,
Köln, 18. April 2013

Our purpose as Corporate Insurance

Creating *value* through
professional excellence *



* As member of Legal, Tax & Insurance central functional unit

Agenda

Captives – Heutige Gestaltung und Herausforderungen

- 1 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WARUM**
- 2 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WAS**
- 3 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WIE**
- 4 Herausforderungen durch neue Entwicklungen



Captives – Heutige Gestaltung und Optimierung

Das WARUM - Wesentliche Gründe



Strategische Gründe

- Vehikel zur **Umsetzung einer Konzerneigenrisikotragung und Versicherungsstrategie**
- Mittelfristig **Reduzierung der total-cost-of-risk** durch gruppeninternes Management von Risiko
- „**Puffer**“ zwischen Markt SIR der BASF („Gruppen SB“) und lokalen Selbstbehalten von Standorten/Gruppengesellschaften; damit **Ermöglichung effektiver Globaler Versicherungsprogramme.**
- **Zugang zu speziellen Pools**, etwa Terror in USA („TRIA“) oder **fehlende kommerzielle Kapazität.**

Captives – Heutige Gestaltung und Optimierung

Das WARUM - Wesentliche Gründe

Strategische Gründe

- **Unterstützung der Entwicklung neuer Deckungen** (z.B. Cyber) oder allein **gruppeninterner Produkte**
- **Standort** und Reputation wichtig; **Veränderung des regulatorischen Umfelds** eher ohne strategische Auswirkungen
- **Sonstige konzernstrategische Überlegungen:**
 - Rückstellungsbildung,
 - Bündelung versicherbarer (Groß)Schäden in einer präferierten Steuerjurisdiktion,
 - Zentrale Steuerung und Kontrolle der relevanten Versicherungsprogramme.

Captives – Heutige Gestaltung und Optimierung

Das WARUM - Wesentliche Gründe

Ökonomische Aspekte

- **Marktpreisdynamik.**
- **Gewinnerzielungsabsicht** bei kalkulierbaren Risiken.
- **Transparenz und Optimierung ansonsten eher „intransparenter“ Kosten** – wie etwa Provisionen, branchenübliche Gebühren, Usancen, etc.

Agenda

Captives – Heutige Gestaltung und Herausforderungen

1 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WARUM**

2 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WAS**

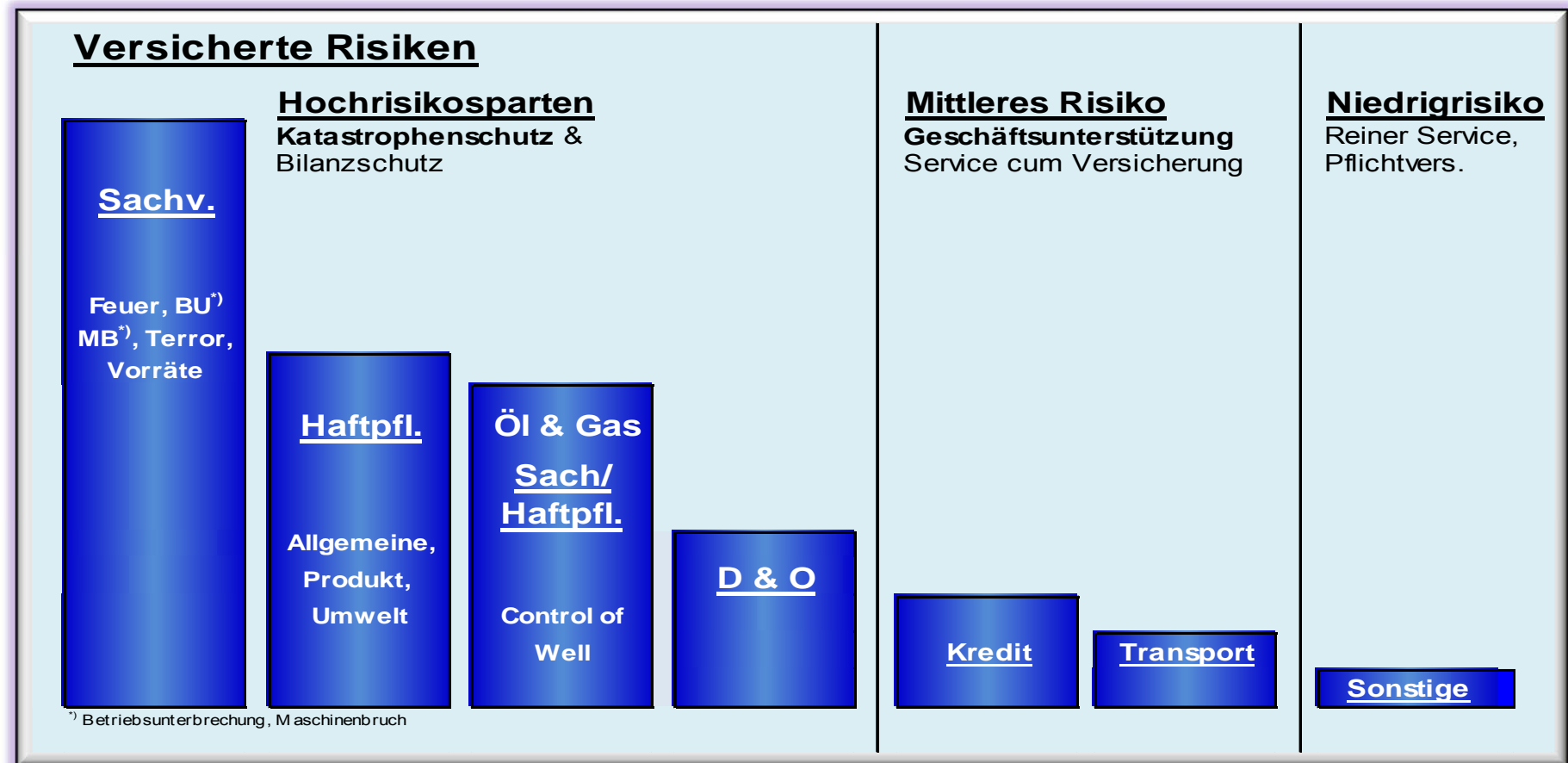
3 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WIE**

4 Herausforderungen durch neue Entwicklungen



Captives – Das WAS

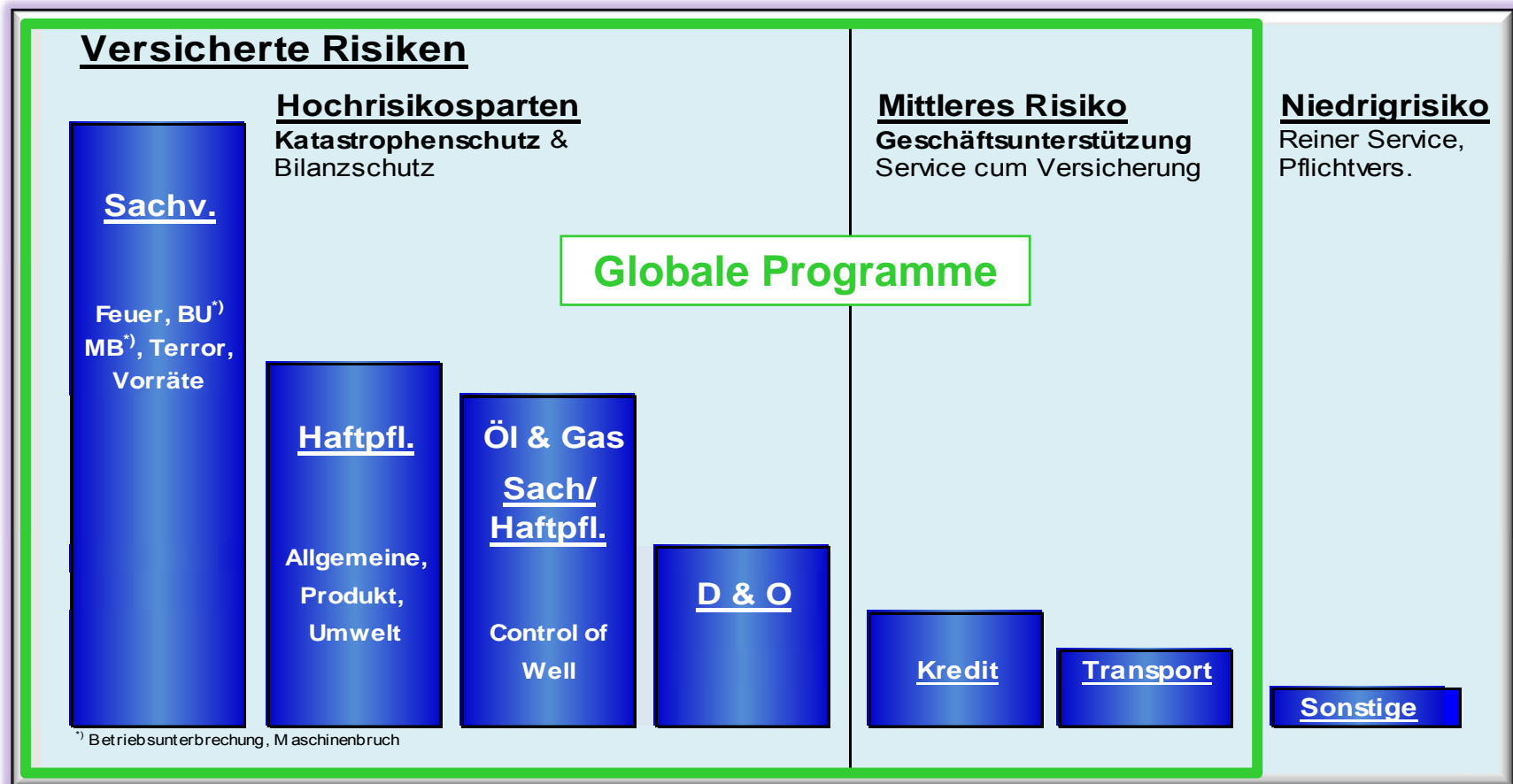
Insurance Strategy - Portfolio der Industrieversicherung *



* Ohne nicht kontrollierte Gemeinschaftsunternehmen, employee benefits, Drittgeschäft

Captives – Das WAS

Insurance Strategy - Portfolio der Industrieversicherung *



Globalprogramm: **OK**
Strategieimplem.: **OK**

OK
OK

OK
OK

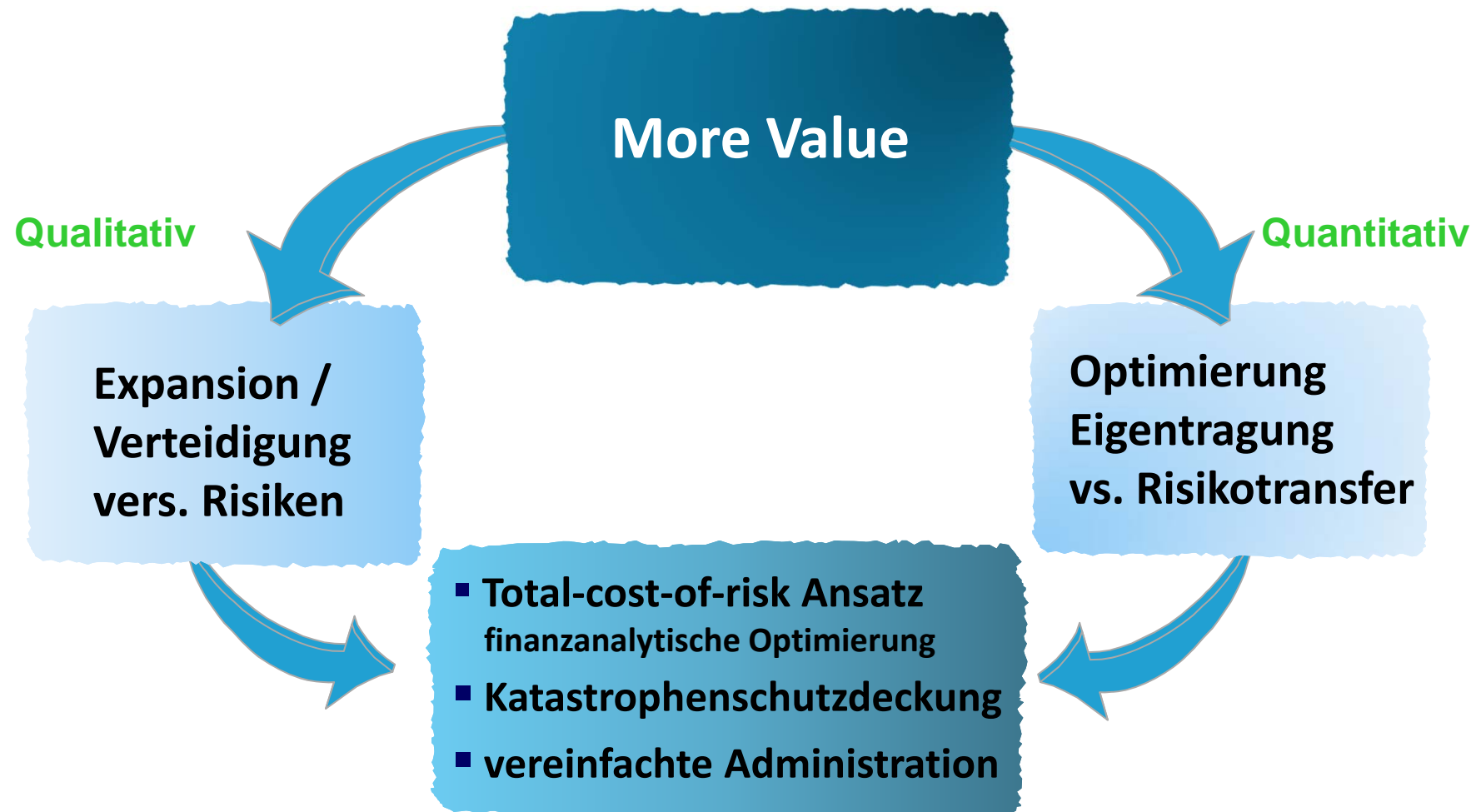
OK
n.a.

OK
OK

OK
OK

Captives – Das WAS

Insurance Strategy - „More Transparency – More Value“



Agenda

Captives – Heutige Gestaltung und Herausforderungen



1 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WARUM**

2 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WAS**

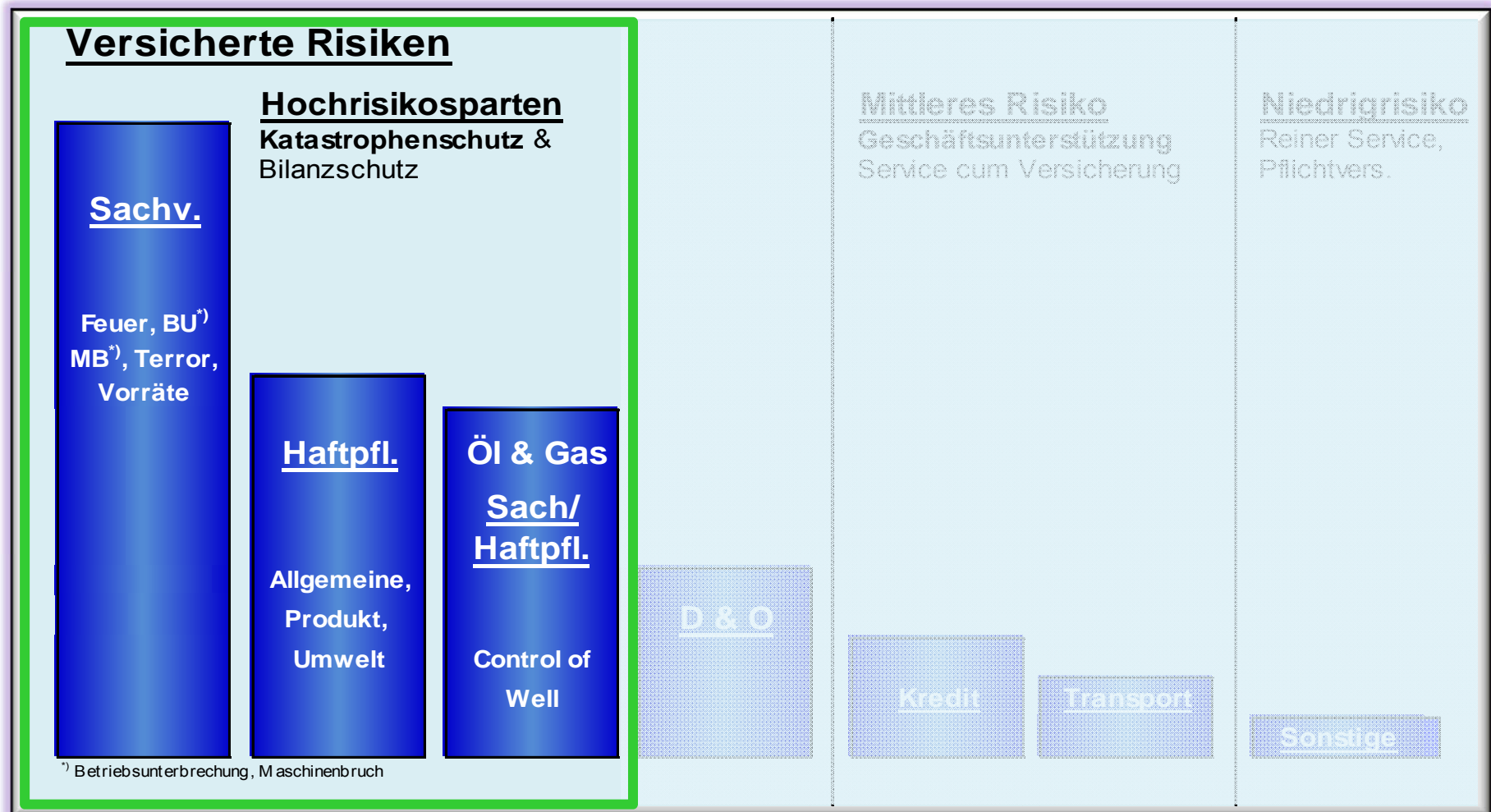
3 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WIE**

4 Herausforderungen durch neue Entwicklungen



Captives – Das WIE

Insurance Strategy - Konzept für Bilanzschutzprodukte



Captives – Das WIE

Total-Cost-of-Risk Ansatz – Beispiel Sachprogramm

Fiktive Werte

(in Euro)

bei Maximalschaden

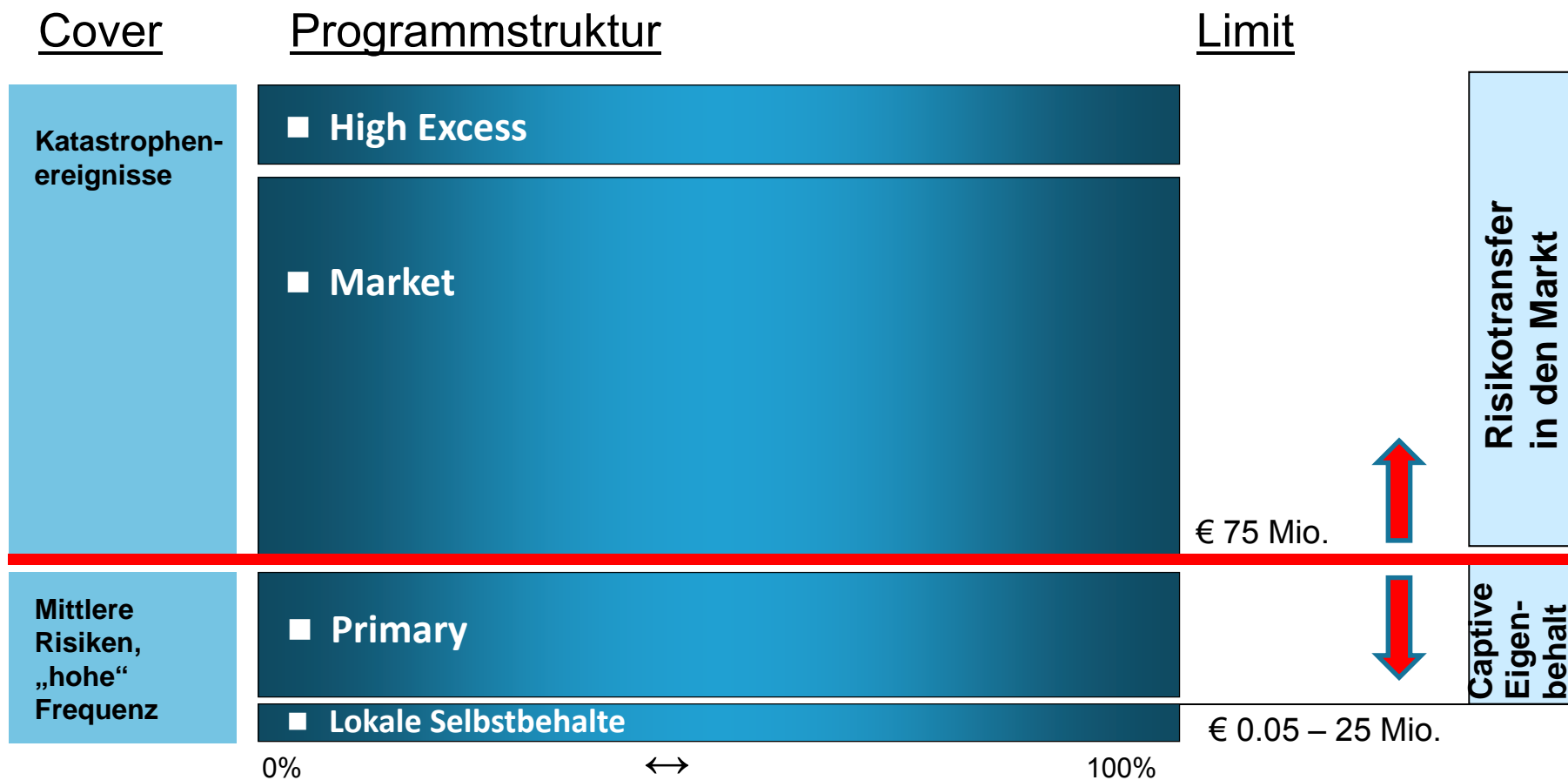
Deckungs- strecke	Prämie	Cost of capital *)	historische Schäden (Ø 10 Jahre)	Total Cost of Risk	Einspar- potential	Schaden eintrittsw. (alle x Jahre)	Break-Even BASF (in x Jahren)
500 - 2.000 Mio	3,3	24,0	-	24,0	-	455	-
250 - 500 Mio	3,0	4,0	-	4,0	-	83	-
100 - 250 Mio	3,5	2,4	-	2,4	1,1	43	136
0 - 100 Mio	23,3	1,6	15,3 ^{**})	16,9	6,4	4	6
	33,1	32,0		47,3			

^{*)} 20% auf Deckungsstrecke x Nettozinsen (→ Cost of Capital - Anlagezinssatz = 8%)

^{**}) Basislast Kleinschäden (ca. 5 Mio)

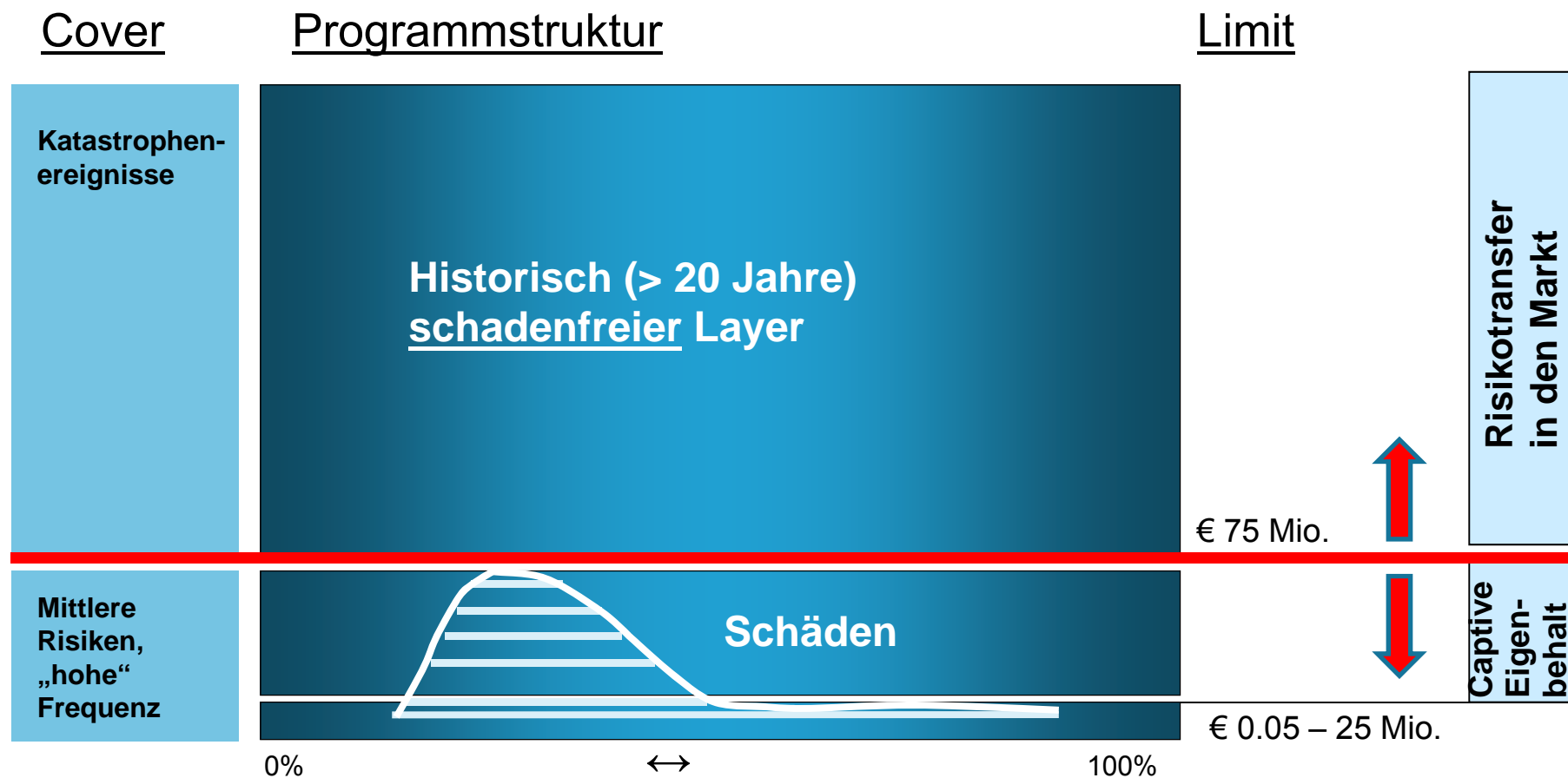
Captives – Das WIE

Katastrophenschutz – Beispiel Sachprogramm



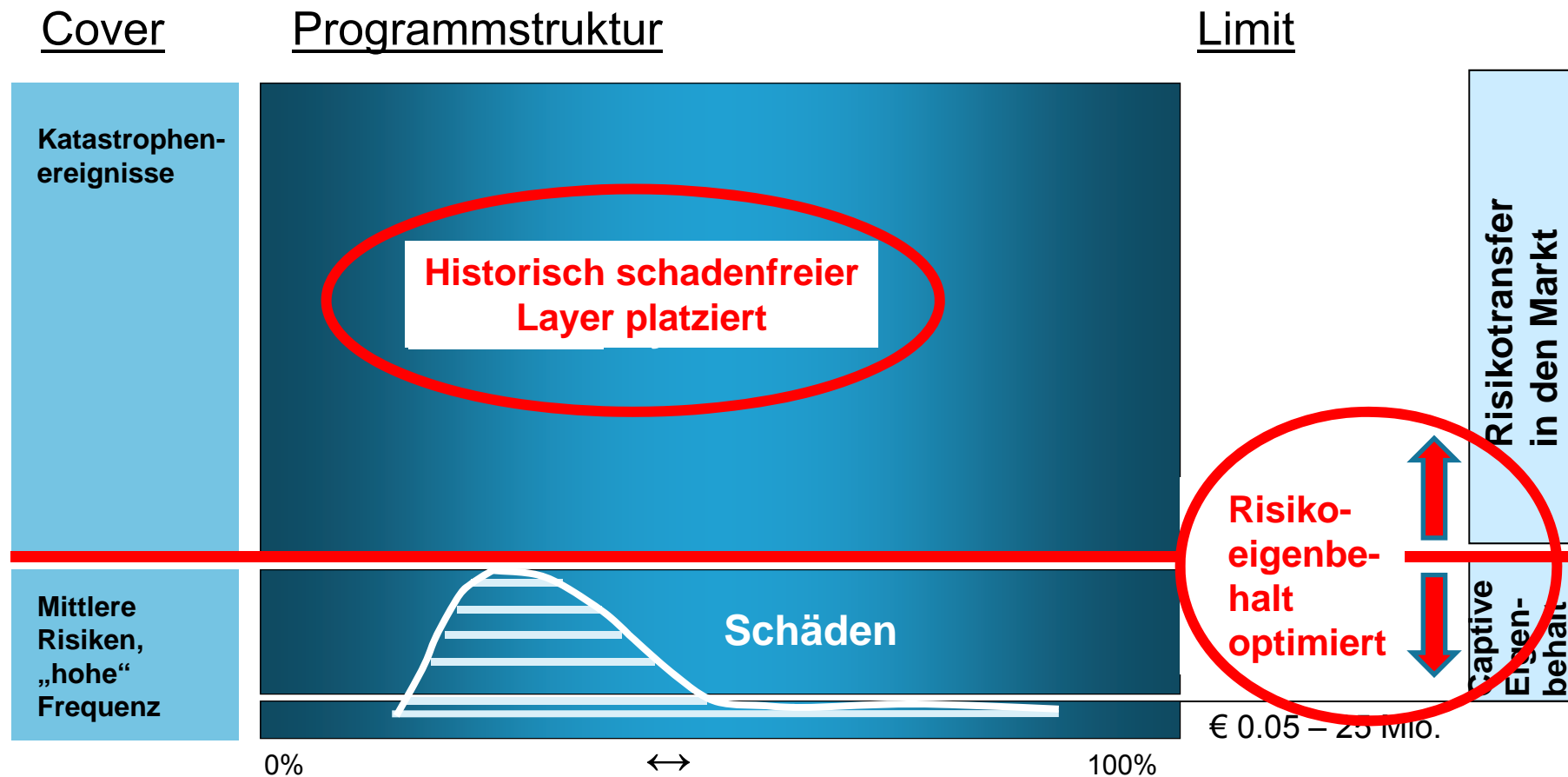
Captives – Das WIE

Katastrophenschutz – Beispiel Sachprogramm



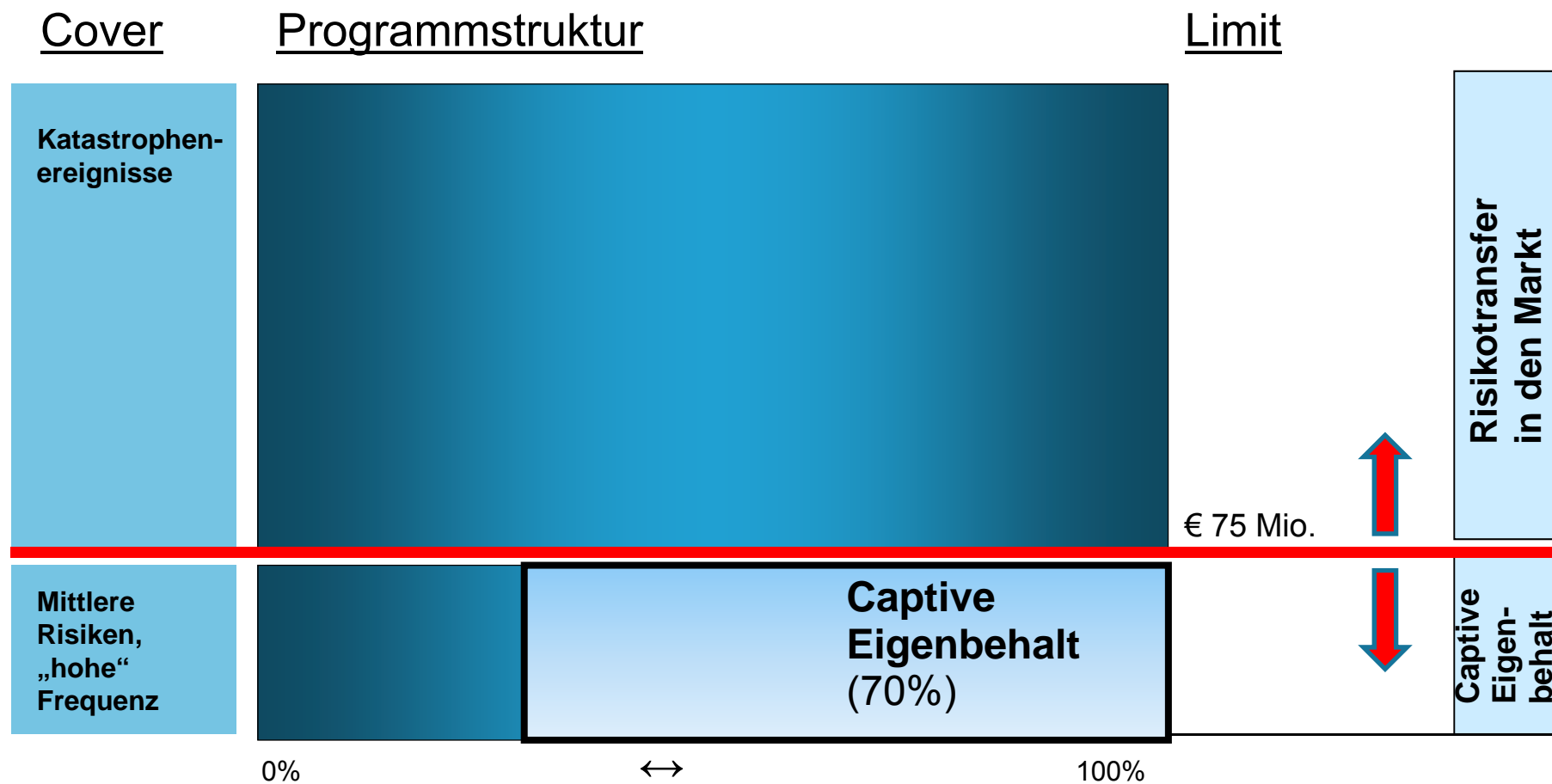
Captives – Das WIE

Katastrophenschutz – Beispiel Sachprogramm



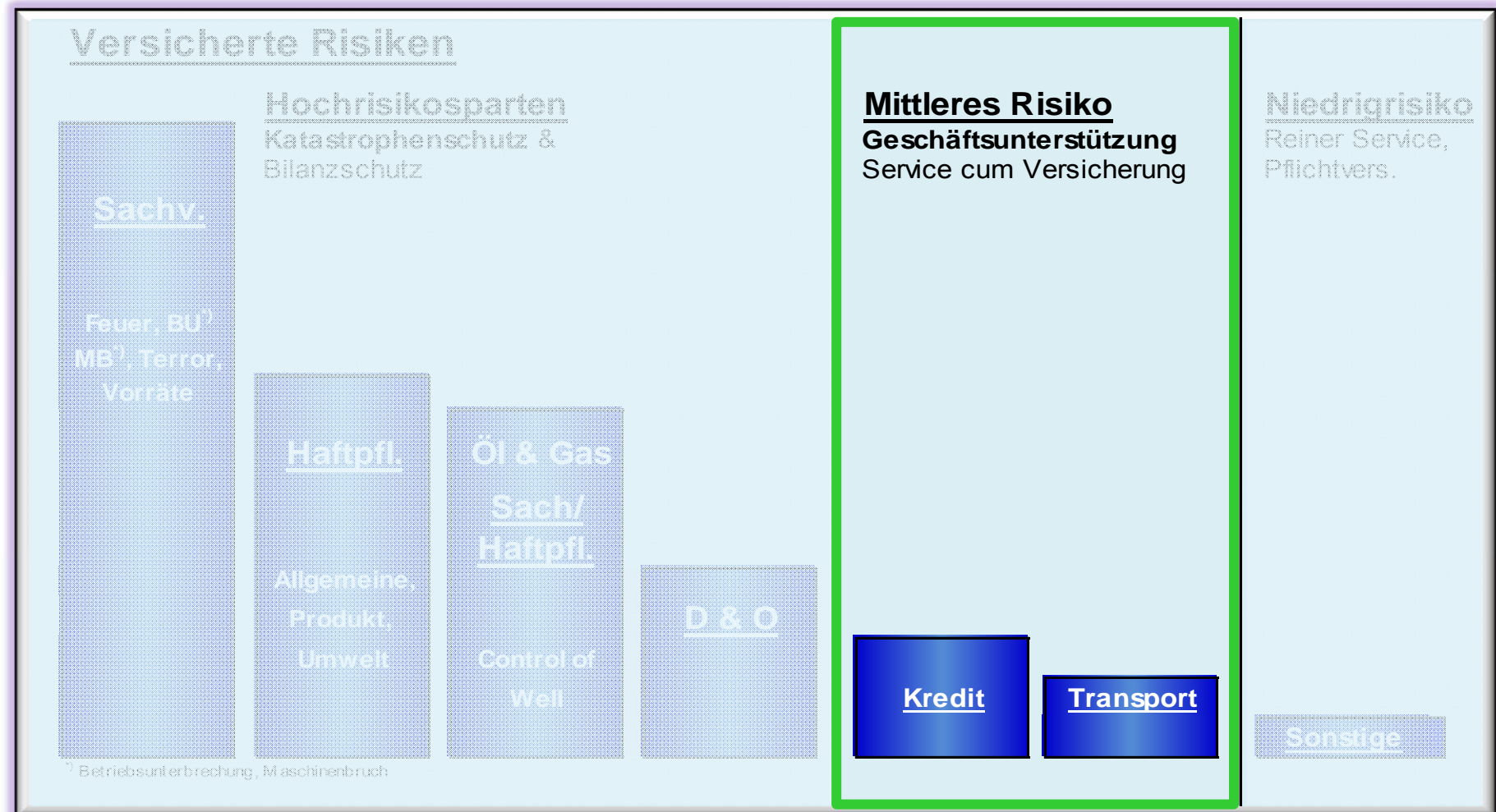
Captives – Das WIE

Katastrophenschutz – Beispiel Sachprogramm



Captives – Das WIE

Konzept für Service cum Versicherungsprodukte



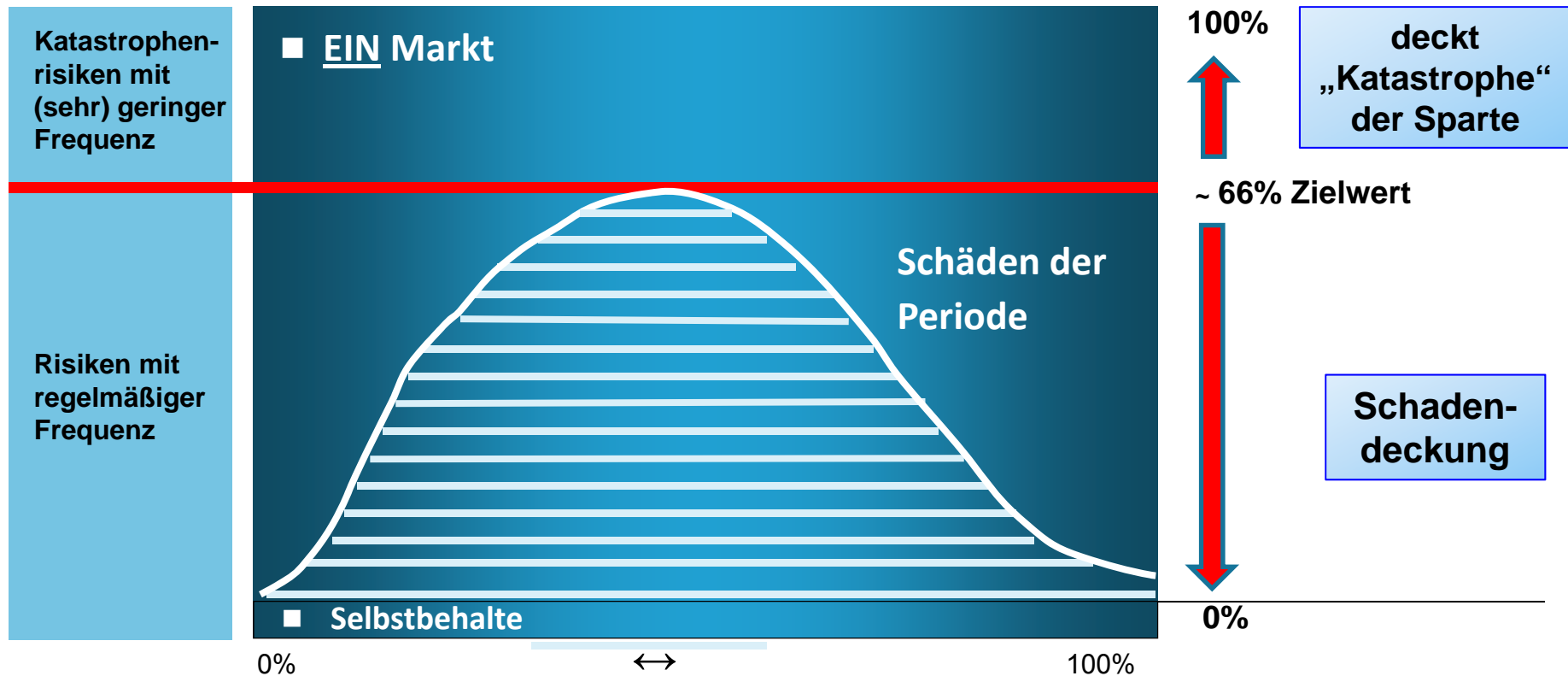
Captives – Das WIE

Warenkredit-/Transportversicherung

Cover

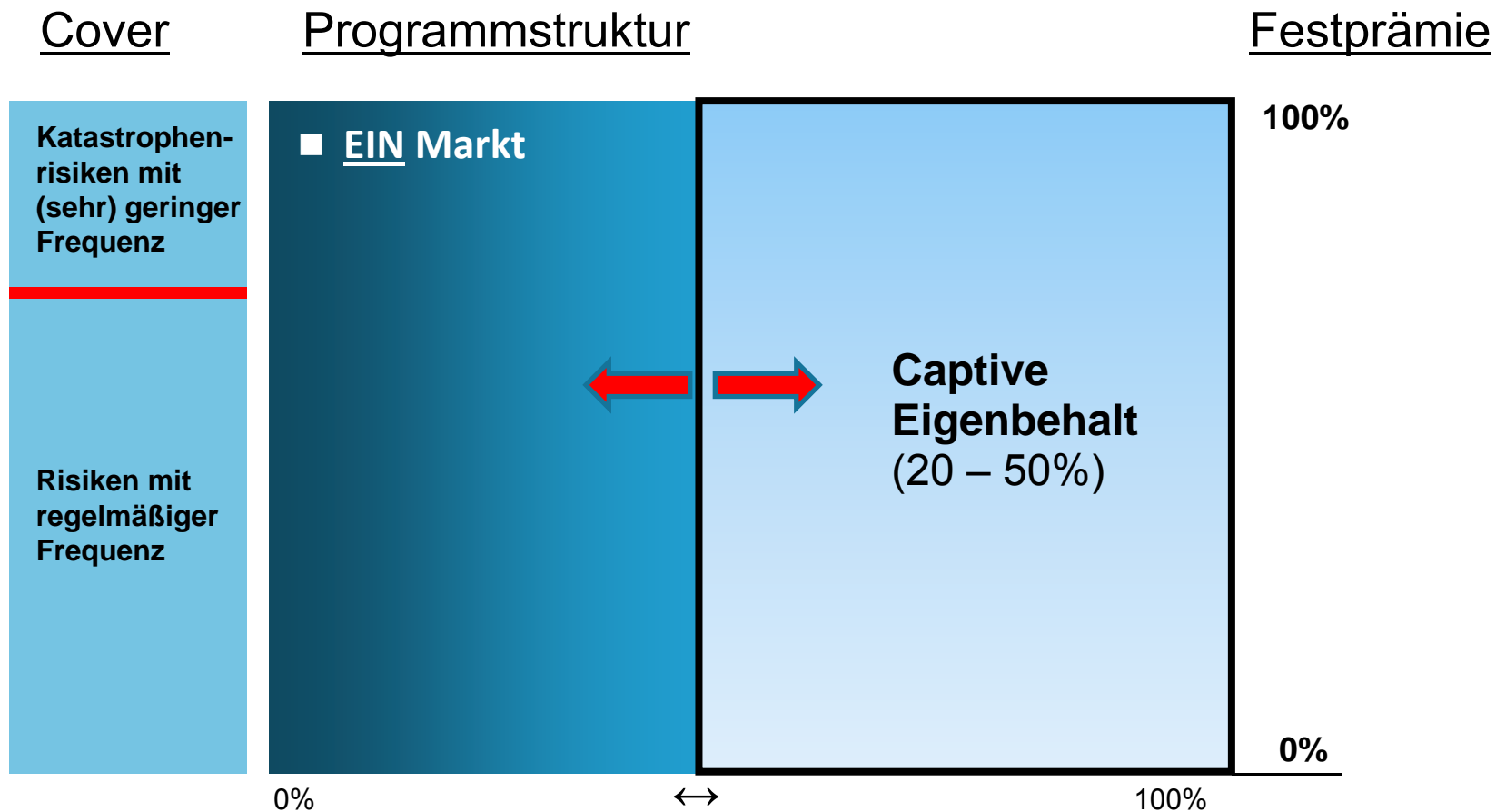
Programmstruktur

Festprämie



Captives – Das WIE

Warenkredit-/Transportversicherung



Agenda

Captives – Heutige Gestaltung und Herausforderungen

1 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WARUM**

2 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WAS**

3 Heutige Gestaltung sowie Optimierung - das **WIE**

4 Herausforderungen durch neue Entwicklungen



- Bewältigung der **Berichtspflichten nach S II** erzeugt höhere Kosten des Outsourcings oder – bei inhouse Ansätzen - Investitionen in IT-Systeme und FTE. ⊕ „S II Konzept“ auch vorteilhaft für Steuerung der captive
- **Fronting Kapazität** durch Führende nach S II zu verpreisen und u.U. teilweise überhaupt nicht (mehr) darstellbar.
- **Fehlendes Rating** der Captive kann Angebotsdichte der Märkte reduzieren.
- **Evtl. höherer Eigenkapitalbedarf** bei single parent captives wegen fehlender Portfolio-Diversifizierung oder Drittgeschäft.
- S II ermuntert allerdings die **Bündelung von Klein-/Kleinst-captives** und deren Aktivitäten in einer zentralen Captive (→ close and exit-strategy of BASF).

These

Ist die Konzernrelevanz einer Captive heute strategisch untermauert, dann sollten die erwarteten S II Auswirkungen (Zusatzaufwand sowie ggf. Zusatzkapitalbedarf) die bestehende Captive Strategie per se nicht aushebeln

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



The Chemical Company